

37. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 21.06.2022

Protokoll

18.00 Uhr bis 20:00 Uhr

Gemeinschaftsraum, Loki-Schmidt-Platz 11

ca. 60 Teilnehmende

Inhalt

1. Einführung
2. Präsentation überarbeitete Spielplatzplanung
3. Aktuelles aus dem Viertel
4. Vorstellung neue Angebote aus dem Viertel (Baufeld 3b, 5 & 6)
5. Anträge an den Verfügungsfonds
6. Verschiedenes und Termine

Anhang

- Präsentation Quartiersmanagement
- Präsentation überarbeitete Spielplatzplanung
- Präsentation Initiative Loki-Schmidt-Platz

1. Einführung

Herr Holtz vom Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord) begrüßt die rund 60 Teilnehmenden des 37. Forums Pergolenviertel, das nach längerer Zeit erstmals wieder in Präsenz stattfindet. Im Team des Quartiersmanagements hat es einen personellen Wechsel gegeben; Nathalie Schmidt von der steg Hamburg unterstützt das Quartiersmanagement seit Juni und steht neben Herrn Holtz als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Herr Holtz bittet die Anwesenden zunächst um ein Stimmungsbild bezüglich des Formats (digital/in Präsenz) vom Forum Pergolenviertel. Dazu lässt sich kein eindeutiges Ergebnis festhalten, beide Formate haben Vor- und Nachteile. Das Präsenzformat bietet den Vorteil, dass es den persönlichen Austausch der Anwesenden untereinander ermöglicht, der wichtiger Bestandteil der Nachbarschaftsbildung ist und in den letzten beiden

steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord

Jahren aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des digitalen Formats kaum stattfinden konnte. Das digitale Format hingegen ermöglicht beispielsweise auch Eltern mit Kindern die Teilnahme, ohne für entsprechende Betreuung während der Veranstaltung sorgen zu müssen. Ein Hybridformat wäre nur unter großem technischen und finanziellen Aufwand zu realisieren und kommt daher für das Forum nicht infrage. Es wird angeregt, eine Mischform durchzuführen, bei der das Forum zwar digital durchgeführt wird, im Anschluss daran jedoch noch die Möglichkeit besteht, sich im Viertel zu treffen und persönlich miteinander in Kontakt zu treten.

Nachrichtlich: Nach Rücksprache mit dem Bezirksamt wird das Forum zunächst weiterhin in Präsenz durchgeführt, da das gegenseitige Kennenlernen und der persönliche Austausch zentraler Bestandteil des Forums sein sollen. Sollte es die Coronalage erfordern, wird zum digitalen Veranstaltungsformat zurückgekehrt.

2. Überarbeitete Spielplatzplanung

Für die Gestaltung der großen Parkanlage im Pergolenviertel inkl. Spiel- und Bolzplatz wurde seitens des Bezirksamts und unterstützt durch das Quartiersmanagement im August letzten Jahres ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Insgesamt wurden über 300 Kommentare zusammengetragen. Die Pläne und Kommentare sowie Anmerkungen des Bezirksamts können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://spielplatz-pergolenviertel.beteiligung.hamburg/#/>. Die Anregungen der Bewohner:innen wurden vom Bezirksamt ausgewertet und sind in die Überarbeitung der Planungen eingeflossen. Vor dem Hintergrund gegebener Rahmenbedingungen sowie einem begrenzten Budget konnten in der Planung nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Eine ausführliche Bewertung bzw. Begründung der Kommentare kann ebenfalls der Website entnommen werden.



**Park- und Spielplatz westlich der S-Bahnstation
Rübenkamp**

Herr Kinkel vom Bezirksamt Nord, Abteilung Stadtgrün, stellt die überarbeitete Spielplatzplanung vor. Für die neue Parkanlage, die sich zwischen der Hebebrandstraße und dem Weg bei den Gärten erstreckt, sind verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten vorgesehen. Im nördlichen Bereich soll eine große zusammenhängende Freifläche entstehen, die als Liegewiese sowie für vielfältige Nutzungen zur Verfügung steht. Ein barrierefreier Weg von Nord nach Süd schließt die Parkanlage an die Hebebrandstraße und den Weg bei den Gärten an.

Der Park wird nicht als Hundenauslauffläche ausgewiesen, da die Grünflächen in der City Nord als Hundenauslauffläche ausgewiesen und von Pergolenviertel aus fußläufig erreichbar sind.

steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord

Aufgrund der erforderlichen Baustelleneinrichtung für Baufeld 4 wird sich der Bau des Parks teilweise verzögern. Mit dem Bau des nördlichen Teils kann erst nach Fertigstellung des Gebäudes begonnen werden. Ein Teil der Wiese wird jedoch bereits vorher nutzbar sein. Um Sicht- und Lärmschutz zur Baustelle zu schaffen, sollen in diesem Bereich Erdwälle aufgeschüttet werden, die in die Parkgestaltung integriert werden und im Winter auch als Rodelberg zur Verfügung stehen.

Der Spiel- und Bolzplatz ist im Süden der Parkanlage neben dem Zugang zur S-Bahn geplant. Ab Herbst kann mit dem Bau des Spielplatzes begonnen werden. Aufgrund der hohen Auslastung der Baufirmen sowie Lieferengpässen kann es jedoch zu zeitlichen Verzögerungen kommen, wodurch mit einer Fertigstellung erst im Sommer 2023 zu rechnen ist. Da das Gelände einen starken Höhenversprung aufweist, wird der Spielplatz in mehrere terrassierte Spielebenen unterteilt, die mit Böschungen voneinander getrennt sind und mit Rutschen und Kletterseilen ausgestattet werden. Insgesamt soll so ein vielfältiges Spielangebot für alle Altersgruppen entstehen. Zudem soll eine Vielzahl von Geräten auch mit einem Rollstuhl anfahrbar sein und so ein inklusives Angebot im Quartier schaffen. Der Spielplatz ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Spielturm mit Seilbahn
- Kleinkindbereich
- Klettern, Drehen, Rutschen, Schaukeln
- Platzfläche mit Tischtennisplatten und Fitnessgeräten
- Bolzplatz plus Basketballplatz und Parcours-/Calisthenics-Bereich

Der Bolzplatz gliedert sich in zwei Spielfelder mit Toren und Basketballkörben. Der von Nord nach Süd verlaufende Weg durch die Parkanlage wird im Bereich des Bolzplatzes platzartig aufgeweitet und soll als Treffpunkt und für sportliche Aktivitäten dienen. Es sind zwei Tischtennisplatten sowie Fitnessgeräte vorgesehen. Angrenzend soll entlang des Weges bei den Gärten eine Obstwiese angelegt werden. Dort sind mehrere Pfosten für Slacklines vorgesehen. Auf die gewünschte Skatebahn wird verzichtet, da am Gleisbogen in Barmbek-Nord in unmittelbarer Nähe zum Pergolenviertel eine große Skateanlage geplant ist. Auf eine Matschanlage wird ebenfalls verzichtet, da der hierfür erforderliche Wasseranschluss nicht vorhanden ist und im benachbarten Stadtpark verschiedene Wasser- und Matschspielangebote vorhanden sind.

Im Rahmen der Beteiligung wurde mehrfach der Wunsch nach einem größeren Fitnessbereich mit Angeboten für Jugendliche und Erwachsene geäußert. Da dieser aufgrund der begrenzten Fläche nicht im Bereich des Spielplatzes realisiert werden kann, wird dieser nun nördlich des Jahnrings entstehen und neben Reckstangen in unterschiedlicher Höhe auch mit einem Barren ausgestattet, der mit dem Rollstuhl angefahren werden kann.

Darüber hinaus sind weitere Wünsche und Anregungen aus der Beteiligung in die Planung eingeflossen, z.B. ebenerdige Trampoline, der Verzicht auf die „Lümmelbänke“ und ein Spielturm mit Netzbrücke und Klettermöglichkeiten für ältere Kinder anstelle der ursprünglich geplanten Seilpyramide.

Anmerkungen/Fragen

Die Überarbeitung der Park- und Spielplatzplanung sowie die Auswertung der Beteiligung stoßen bei den Teilnehmenden auf positives Feedback. Vor dem Hintergrund des begrenzten Budgets und steigender Baukosten wird darum gebeten, im Forum über ggf. notwendige Änderungen der Planung zu informieren.

Seitens der Teilnehmenden wird der Wunsch geäußert, mehr Flächen für eine naturnahe Gestaltung / Bepflanzung in die Park- und Spielplatzplanung zu integrieren. Herr Kinkel erklärt, dass Bepflanzungen vorgesehen sind, eine naturnahe Gestaltung von Flächen aber bei einer hohen Nutzungsintensität oftmals mit Problemen einhergeht. So braucht es robuste Pflanzen und es wurde die Erfahrung gemacht, dass viele Pflanzen schnell zerstört werden.

Es wird sich nach der Beleuchtung erkundigt. Grundsätzlich ist eine Beleuchtung an den Hauptwegen vorgesehen. Üblicherweise werden Parkanlagen (u.a. aus Naturschutzgründen) nicht beleuchtet. Der Spielplatz wird indirekt durch die Beleuchtung des Wegs bei den Gärten beleuchtet. Weitere Lichtquellen wären besonders im Winter (in den frühen Abendstunden) seitens der Bewohner:innen wünschenswert. Herr Kinkel wird dies prüfen, hält die zusätzliche Beleuchtung des Spielplatzes aufgrund der hohen laufenden Kosten für Strom und Instandhaltung allerdings für unwahrscheinlich.

Es wird gefragt, ob es eine öffentliche Toilette geben wird. Dies liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamts, da öffentliche Toiletten von der Stadtreinigung errichtet und betrieben werden. Die aktuelle Planung sieht keine öffentliche Toilette vor.

3. Aktuelles aus dem Viertel

Bezug: Wohnungen & Gewerbeeinheiten der Hansa Baugenossenschaft (Baufeld 5)

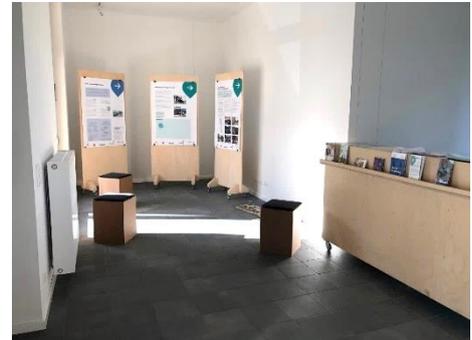
Das Gebäude der Hansa Baugenossenschaft auf Baufeld 5 wurde fertiggestellt. Neben den 60 Mietwohnungen wurden auch die Gewerbeeinheiten in der Erdgeschosszone bezogen, darunter der Kiosk, der Hofladen des Kattendorfer Hofes, die Schwimmschule SWYM (Eröffnung im Juli) und das Familiencafé und -restaurant „B.U.R.G“ (Eröffnung im Sommer 2022).



Das Gebäude der Hansa Baugenossenschaft auf Baufeld 5

Umzug Quartiersbüro und mobilport

Das Quartiersbüro des Quartiersmanagements und der mobilport sind im Mai aus dem temporären Container in das Baufeld 5 (Winterlindenweg 32 und 34) gezogen. Das Team des Quartiersmanagements ist dort zu den gewohnten Sprechzeiten (dienstags 9-11 Uhr und donnerstags 16-18 Uhr) anzutreffen. Die Lastenräder und E-Bikes können ebenfalls in den neuen Räumlichkeiten des mobilports ausgeliehen werden. Hierfür wird zurzeit ein Online-Buchungstool eingerichtet, das die Ausleihe rund um die Uhr ermöglicht (Buchung und Ausleihe per App oder Browser) damit die Mobilitätshelfer noch flexibler genutzt werden können. Sobald dieses zur Verfügung steht, wird das Quartiersmanagement dazu informieren. Das Quartiersbüro steht auch zur nachbarschaftlichen Mitnutzung zur Verfügung, zum Beispiel für Arbeitsgruppen, Versammlungen, Vereinstreffen oder Ähnliches.

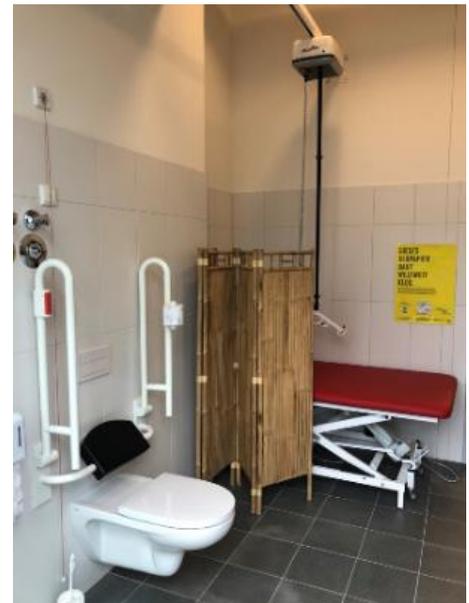


Räumlichkeiten Quartiersbüro

Eröffnung: Hamburgs erste „Toilette für alle“

Am 2. Juni wurde im Pergolenviertel Hamburgs erste „Toilette für alle“ eingeweiht. In der Toilette finden Menschen mit schweren Behinderungen alles, was sie für ihre persönliche Hygiene benötigen. Dort gibt es u.a. eine höhenverstellbare Liege und einen Personen-Lifter. Das Projekt leistet insgesamt einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung. Im Pergolenviertel ist die Toilette angeschlossen an die Tagesstätte des Vereins Leben mit Behinderung. Die Anlage steht nicht nur Bewohner:innen des Pergolenviertels zur Verfügung, sondern ist mit einem Euro-WC-Schlüssel öffentlich zugänglich. Finanziert wurde das rund 20.000 Euro teure Projekt jeweils zur Hälfte durch die Bauträger des Pergolenviertels und aus Mitteln der Bezirksversammlung Hamburg-Nord.

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Toilette für alle nach außen hin nur schwer sichtbar ist und die Beschilderung verbesserungswürdig ist. Frau Voss von Leben mit Behinderung wird sich der Sache annehmen.



Toilette für alle

Sommerfest am 25. Juni

Am 25. Juni findet im Innenhof am Loki-Schmidt-Platz (Baufeld 3b) ab 15 Uhr ein nachbarschaftlich organisiertes Sommerfest statt. Geplant ist ein buntes Nachmittagsprogramm mit Gesang und Gesprächen, Speis und Trank, Spiel und Spaß. Alle Einnahmen werden an Hanseatic Help und Ärzte ohne Grenzen gespendet. Jede/r ist willkommen!

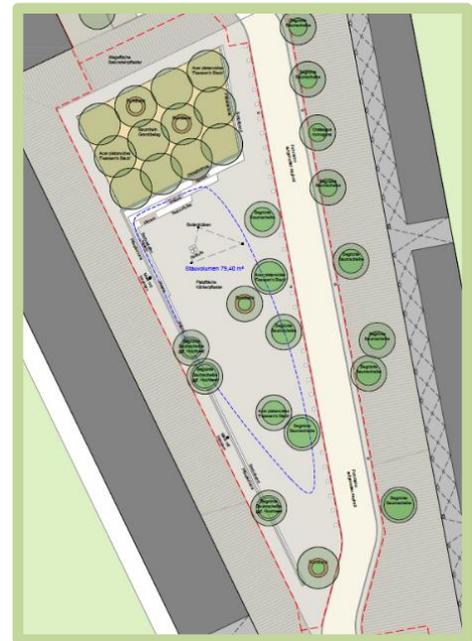
Nachrichtlich: Das Sommerfest hat bei schönstem Sommerwetter stattgefunden und wurde von vielen Nachbar:innen besucht. Herzlichen Dank an die Initiator:innen und alle Helfer:innen!



Sommerfest im Innenhof am Loki-Schmidt-Platz (Foto: M. Grote)

Stand Initiative „Loki-Schmidt-Platz“ – überarbeitete Planung

Herr Hübner von der Initiative Loki-Schmidt-Platz berichtet über den aktuellen Stand zur Gestaltung des Loki-Schmidt-Platzes. Mehrere Bewohner:innen des Pergolenviertels haben sich zusammenschlossen, um sich für eine Anpassung der Gestaltung des zentralen Quartiersplatzes einzusetzen. Die Initiative hat 400 Unterschriften für eine Umplanung der Platzgestaltung gesammelt und sich damit an die Politik gewendet. Kritisiert wurde vor allem der hohe Versiegelungsgrad und der geringe Grünanteil des Platzes. Eine Neuplanung wurde im Regionalausschuss mehrheitlich abgelehnt. Herr Boltres, Baudezernent des Bezirksamts Hamburg-Nord, sowie Vertreter:innen der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung, Management des öffentlichen Raums und des Landschaftsplanungsbüros arbos sind jedoch mit der Initiative in den Dialog getreten, um die entwickelten Vorschläge zu diskutieren und deren Umsetzung zu prüfen. Nach einem intensiven Austausch konnten viele der Wünsche aufgegriffen und in die Planungen eingearbeitet werden. Dazu zählen z.B. die Anzahl der Bäume, die Schaffung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten, die Herrichtung eines Stromanschlusses, eine oberirdische Installation von Boden-Hülsen für multifunktionale Masten und der Bau von Hochbeeten. Aktuell befinden sich noch einige Punkte in Klärung und bedürfen einer weiteren technischen Abstimmung mit der für die Realisierung zuständigen Dienststelle des Bezirksamts sowie den Bauherren/Eigentümern. Die Initiative zeigt sich zufrieden mit dem gefundenen Kompromiss. Die Präsentation finden Sie im Anhang zum Protokoll.



Überarbeiteter Plan Loki-Schmidt-Platz

Es wird sich nach der Geschwindigkeitsbegrenzung am Winterlindenweg erkundigt (nach Fertigstellung des Straßenbaus). Die zukünftige Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 30km/h. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind im nördlich und südlich des Loki-Schmidt-Platzes Aufpflasterungen vorgesehen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Fußgänger:innen für Autofahrer:innen bei den Tiefgaragenausfahrten im nördlichen Pergolenviertel nur schwer sichtbar seien und sich dadurch Gefahrensituationen ergeben würden. Aus diesem Grund werden sich Lichtsignale gewünscht, die Fußgänger:innen auf ein- und ausfahrenden Fahrzeuge hinweisen. Da es sich um Maßnahmen an den Privatgebäuden handelt, werden die Teilnehmenden gebeten, sich dazu an die Hausverwaltung zu wenden.

4. Neue Angebote im Viertel

Vertreter:innen der neuen Einrichtungen im Viertel stellen sich den Teilnehmenden vor und berichten über ihr Angebot. Am 4. Juni konnte **Kiosk**-Besitzer Heval Bingöl seinen Laden im Winterlindenweg 12 eröffnen. Neben Zeitungen, Heiß- und Kaltgetränken, Süßwaren und Tabakwaren gibt es auch eine Auswahl an Büro- und Schulbedarf. Ab Juli wird der Kiosk um einen DHL-Paketshop ergänzt. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr, samstags von 8 bis 21 Uhr und sonn- und feiertags von 9 bis 18 Uhr.



Verortung der neuen Angebote im Viertel

Laurence Dungworth vom Kattendorfer Hof berichtet, dass auch der **Hofladen** am 11. Juni Eröffnung feiern und im Winterlindenweg 36 seinen Betrieb aufnehmen konnte. Ab sofort steht dort montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr ein ausgewähltes Angebot an frischen regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten bereit.

Matthias Danyi und Laura Ranz stellen das Konzept der Schwimmschule **SWYM** vor, die am 1. Juli eröffnen und mit einem Sommerprogramm starten wird. Das SWYM-BAD bietet neben Schwimmkursen und Aquafitness auch zusätzliche Programme wie ein Laufftreff, Yoga-Kurse und Functional-Training im an das Schwimmbad angeschlossenen Fitnessraum (Kursraum), spezialisierte Check-Ups sowie Sport- und Life-Coachings. Das Schwimmbecken ist 16 2/3 m lang und hat eine verstellbare Tiefe von 1,30 bis 2 m. Geschwommen werden kann im Swym nur per Voranmeldung. Von 9-18 Uhr ist jemand vor Ort. Auch eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Kitas ist angedacht. Außerdem wird es im Rahmen von „Schwimm-Clubs“ auch freie Schwimmzeiten geben.

Im Sommer wird auch das Familiencafé und -restaurant **B.U.R.G** im Winterlindenweg 42 eröffnen. Montags bis sonntags gibt es Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen sowie einen Mittagstisch und eine Abendkarte - alles

frisch zubereitet, 100 % biologisch und maximal regional. Das Restaurant kocht auch die Mahlzeiten für die beiden von Kinderwelt Hamburg betriebenen Kitas im Pergolenviertel zubereitet.

In Baufeld 3b wird zudem am 1. Juli ein **italienisches Café/Bistro** eröffnen, das sizilianische Speisen anbietet, darunter Gebäck und warme Gerichte. Der Betreiber Luca Cancelmo stellt sich den Anwesenden vor und verteilt zum Probieren einige sizilianische Leckereien. Das Team betreut fortan ebenfalls die Lastenräder der Hausgemeinschaft am Loki-Schmidt-Platz (Ladung der Akkus, Ausgabe der Räder, Wartung und Instandhaltung etc.). Ursprünglich war an diesem Ort ein Bike-Repair-Café vorgesehen. Weitere Angebote rund ums Fahrrad sind angedacht.

Auch Nadine Voss, Leiterin der Tagesstätte des sozialen Trägers Leben mit Behinderung (Baufeld 6), stellt sich den Anwesenden vor. **Leben mit Behinderung** betreut mehrere ambulante Wohngemeinschaften im Pergolenviertel, die Menschen mit Behinderung die Möglichkeit bieten, ein möglichst selbstbestimmtes Leben mit der dafür nötigen und gewünschten pädagogischen und pflegerischen Unterstützung zu führen. Dazu gibt es die Tagesstätte „Pergole“ (Winterlindenweg 6), wo 20 Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf die Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben erfahren. Unter der Woche ab 17 Uhr sowie am Wochenende ganztätig können die Räumlichkeiten der Tagesstätte gegen Spende gemietet werden. Interessierte können sich per E-Mail an die Leiterin, Petra Amende, wenden: petra.amende@lmbhh.de.

5. Anträge an den Verfügungsfonds

Im Verfügungsfonds Pergolenviertel stehen jährlich Gelder in Höhe von 2.500 Euro zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Über dessen Einsatz wird in jedem Forum Pergolenviertel abgestimmt. Aus den Mitteln können kleine Projekte im Pergolenviertel gefördert werden, die dem nachbarschaftlichen Miteinander im Viertel zu Gute kommen. Förderfähig sind Projekte mit einer Antragssumme von maximal 500 Euro, die nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und die Aktivierung der Bewohnerschaft unterstützen. Das Antragsformular kann unter http://multiwp.steg-hamburg.de/wp-content/uploads/2021/04/Antrag_Verfuegungsfonds-PV_online.pdf heruntergeladen werden. Das Team des Quartiersmanagements berät gerne bei der Antragstellung. Nicht verwendete Mittel verfallen zum Jahresende.

Über die Anträge an den Verfügungsfonds entscheiden die stimmberechtigten Mitglieder des Forums Pergolenviertel per Abstimmung im Mehrheitsbeschluss. Stimmberechtigte Mitglieder sind Bewohner:innen des Pergolenviertels, Personen, die im oder für das Pergolenviertel arbeiten oder sich in einem Verein oder einer Initiative im bzw. für das Pergolenviertel engagieren. Wie schon auf den letzten Sitzungen des Forums wird eine Teilnahmeliste geführt, da laut Geschäftsordnung nur Personen stimmberechtigt sind, die bereits an mindestens zwei vorherigen Sitzungen des Forums teilgenommen haben. In diesem Jahr wurde bereits ein Antrag in Höhe von 330 Euro zur naturnahen Bepflanzung von Balkonen bewilligt. Die Antragstellenden der Initiative „Natürlich Pergole“ haben das Vorhaben auf nächstes Jahr verschoben und die bewilligten Mittel sind in den Fördertopf zurückgeflossen.

Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge an den Verfügungsfonds in Höhe von 654,67 Euro vor. Beide Anträge dienen der Unterstützung des Sommerfestes. Mit den Geldern sollen u.a. Spielgeräte, Jutebeutel zum Bemalen, Stifte, eine Popcorn-Maschine sowie Kinderschminken finanziert werden.

Antrag 02/2022 **Sommerfest im Pergolenviertel**

- Antragsteller: in: Maike Grote
- beantragte Mittel: EUR 470,67

Antrag 03/2022 **Sommerfest im Pergolenviertel**

- Antragsteller: in: Mareike Lütke Aldenhövel
- beantragte Mittel: EUR 184

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen.

Die Anträge wurden einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes und Termine

Aktuell scheint es im Viertel, insbesondere im Innenhof des Baufelds 2b, Konflikte mit Ballspielen zu geben. Es wird um eine gegenseitige Rücksichtnahme und ein gemeinschaftliches Miteinander gebeten. Grundsätzlich soll das Fußballspielen in den Innenhöfen erlaubt bleiben, wohingegen das Schießen in den Pergolen bzw. grundsätzlich gegen die Hauswände aus Lärmschutzgründen unterlassen werden soll.

Herr Holtz kündigt **den Tag der offenen Tür Pergolenviertel** an, der am 10. September von 11 bis 15 Uhr stattfindet. Beim Tag der offenen Tür können sich alle Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Initiativen aus dem Pergolenviertel vorstellen und zeigen, was das Quartier zu bieten hat. Wenn Sie sich beteiligen möchten, wenden Sie sich an das Quartiersmanagement. Am selben Tag findet ab 14 Uhr zudem das **Quartiersfest Rübenkamp** statt.

Das nächste Forum Pergolenviertel findet am Dienstag, den **23. August um 18:00 Uhr** statt. Ort und Format der Sitzung sind noch offen und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wenn Sie Themenwünsche haben, melden Sie sich bei uns! Das Quartiersmanagement ist weiterhin per E-Mail und Telefon (E-Mail: pergolenviertel@steg-hamburg.de, Telefon: 040 / 43 13 93 -46/-37) zu erreichen.

Nachrichtlich: Es wird angeregt, einen seitens der Bewohner:innen organisierten Pergolenviertel-Stammtisch zu gründen, der den regelmäßigen Austausch auch abseits des Forums ermöglicht. Das Quartiersmanagement begrüßt diesen Vorschlag und bietet an, für die Treffen das Quartiersbüro zur Verfügung zu stellen.

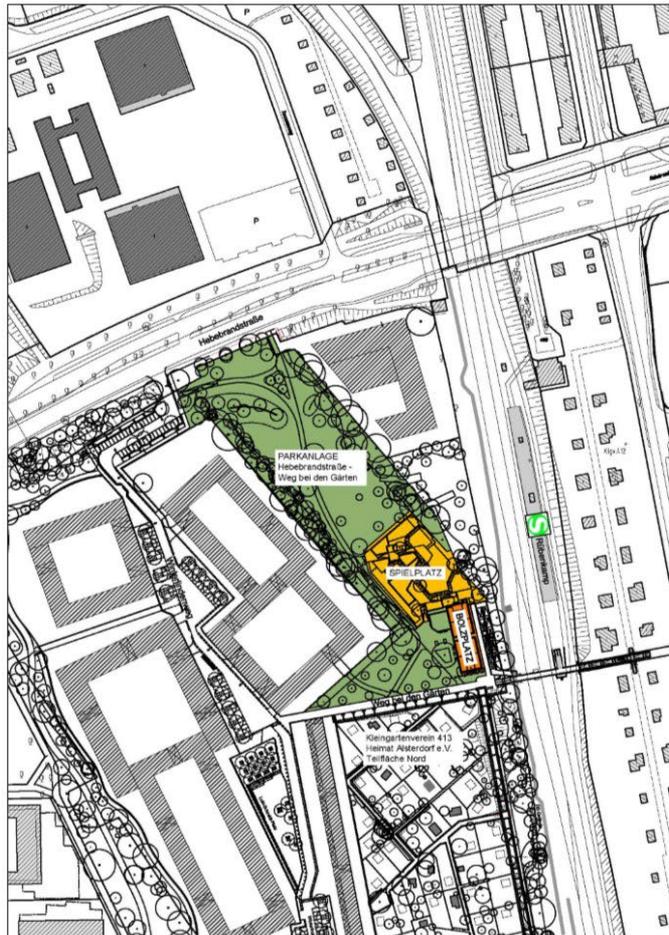
steg Hamburg, Juli 2022

Hier soll eine Parkanlage mit Spielplatz entstehen!



Pergolenviertel - Nord
Neugestaltung Parkanlage + Spielplatz
Hebebrandstraße – Weg bei den Gärten

LAGEPLAN PARKANLAGE MIT SPIEL- UND BOLZPLATZ



Lageplan der Parkanlage



Hier soll die künftige Parkanlage mit Spiel- und Bolzplatz entstehen

Das Beteiligungsverfahren war vom 23. August bis zum 20. September 2021 freigeschaltet.

Parkanlage
Plan und Foto FHH Bezirk Hamburg Nord

LAGEPLAN PARKANLAGE MIT SPIELPLATZ ZUR BETEILIGUNG



Parkanlage
Plan und Fotos FHH Bezirk Hamburg Nord

FOTOS KÜNFTIGE LIEGEWIESE PARKANLAGE



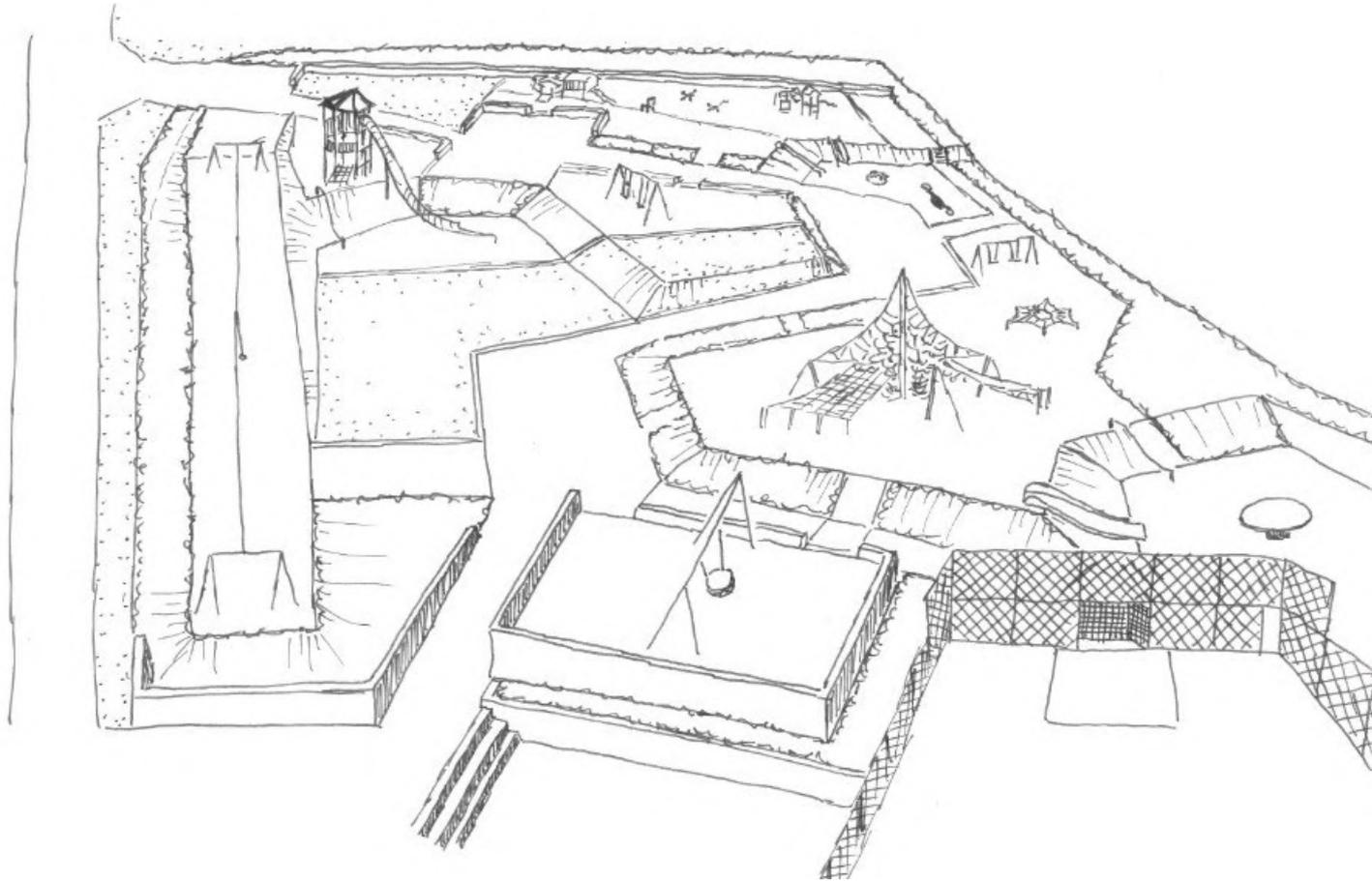
Blickrichtung Weg bei den Gärten



Blickrichtung Hebebrandstraße

Fotos FHH Bezirk Hamburg Nord

BETEILIGUNG - GELÄNDESKIZZE TERRASSIERUNG SPIELPLATZ

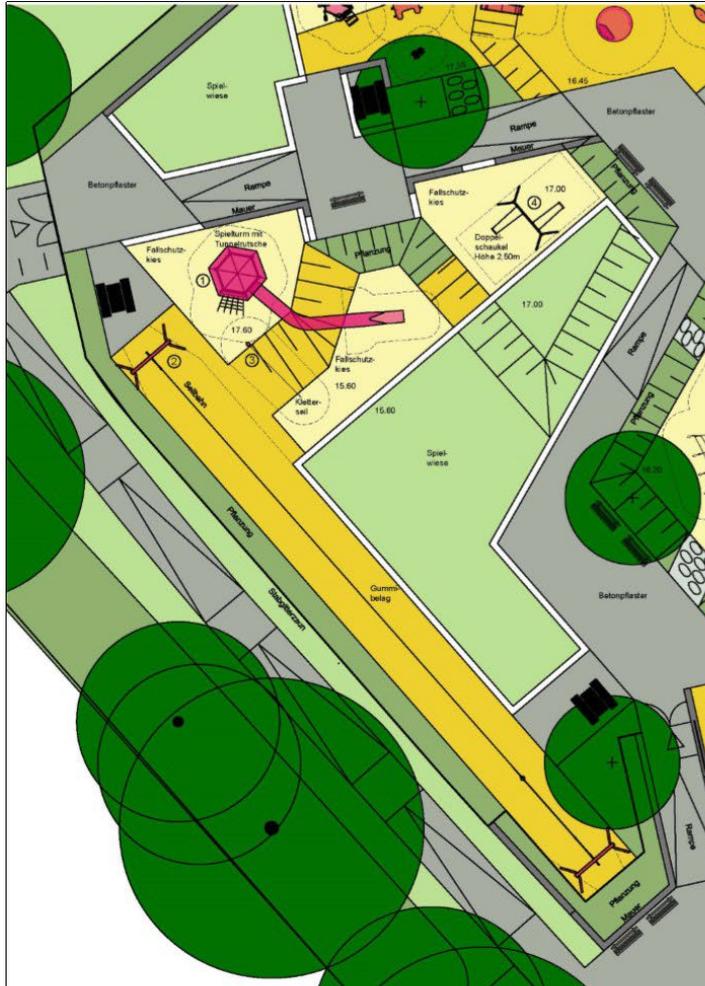


Skizze FHH Bezirk Hamburg Nord

21.06.2022 | FORUM - PERGOLENVIERTEL

SEITE 5

BETEILIGUNG - TEILBEREICH SPIELTURM MIT SEILBAHN



Ausschnitt vom Spielbereich Spielturn / Seilbahn



Nr. 1 Spielturn mit Tunnelrutsche (Beispielbild)



Nr. 2 Seilbahn (Beispielbild)



Nr. 3 Kletterseil (Beispielbild)



Nr. 4 Doppelschaukel Höhe 2,50m (Beispielbild)

Spielplatz

Plan und Foto 2 FHH Bezirk Hamburg-Nord, Abbildung 1, 3 + 4 ohne Quellenangaben mit Zustimmung der Urheber

BETEILIGUNG - KLEINKINDBEREICH



Ausschnitt Kleinkindspielbereich



Nr. 5 Sandwerk (Beispielbild)



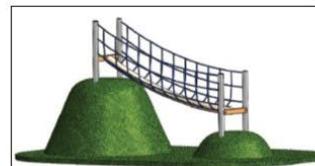
Nr. 6 Sandspieltisch (Beispielbild)



Nr. 7 Wipptiere (Beispielbilder)



Nr. 9 Hangrutsche (Beispielbild)



Nr. 10 Dschungelbrücke (Beispielbild)



Nr. 11 Karussell (Beispielbild)



Nr. 12 Doppelwippe (Beispielbild)

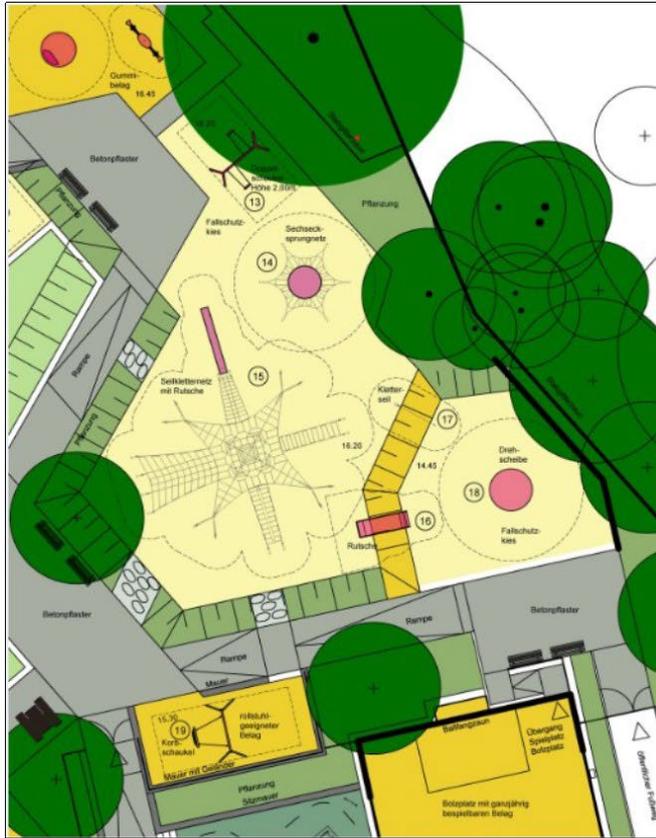


Nr. 8 Kleinkinderkombi (Beispielbild)

Spielplatz

Plan und Foto 5 FHH Bezirk Hamburg-Nord, Abbildung 6 bis 12 ohne Quellenangaben mit Zustimmung der Urheber

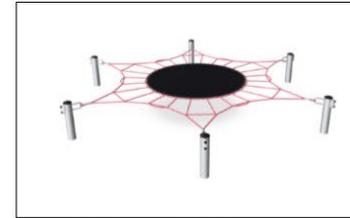
BETEILIGUNG - KLETTERN, DREHEN, RUTSCHEN, SCHAUKELN



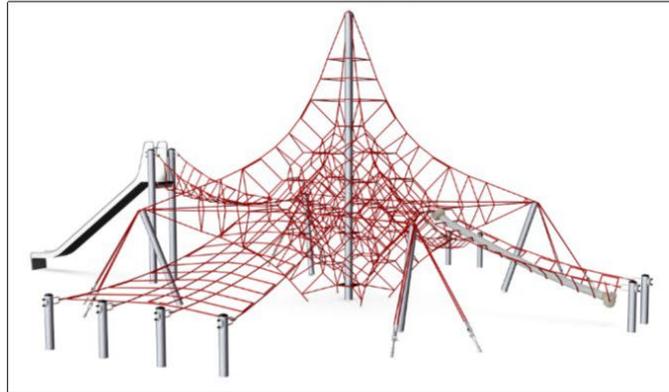
Ausschnitt Klettern, Hüpfen, Drehen, Schaukeln, Rutschen



Nr. 13 Doppelschaukel Höhe 2,00m (Beispielbild)



Nr. 14 Sechsecksprungnetz (Beispielbild)



Nr. 15 Seilkletternetz mit Rutsche (Beispielbild)



Nr. 16 Hangrutsche breit (Beispielbild)



Nr. 17 Kletterseil (Beispielbild)



Nr. 18 Drehscheibe (Beispielbild)



Nr. 19 Korbschaukel (Beispielbild)

Spielplatz
Plan und Foto 5 FHH Bezirk Hamburg-Nord, Abbildung 13 bis 19 ohne Quellenangaben mit Zustimmung der Urheber

BETEILIGUNG - PLATZFLÄCHE



Ausschnitt Platzfläche



Nr. 21 Lümmelbank (Beispielbild)



Nr. 22 Tischtennisplatte (Beispielbild)



Nr. 23 Baren und Doppeldeck (Beispielbild)



Nr. 24 Fitness-Kombigerät (Beispielbild)

Parkanlage

Plan und Fotos 22 bis 24 FHH Bezirk Hamburg-Nord, Abbildung 21 ohne Quellenangaben mit Zustimmung der Urheber

BETEILIGUNG - BOLZPLATZ



Ausschnitt Bolzplatz



Nr. 20 Ballfangzaun mit Tor und Basketballkorb (Beispielbild)



Nr. 21 Lümmelbank (Beispielbild)

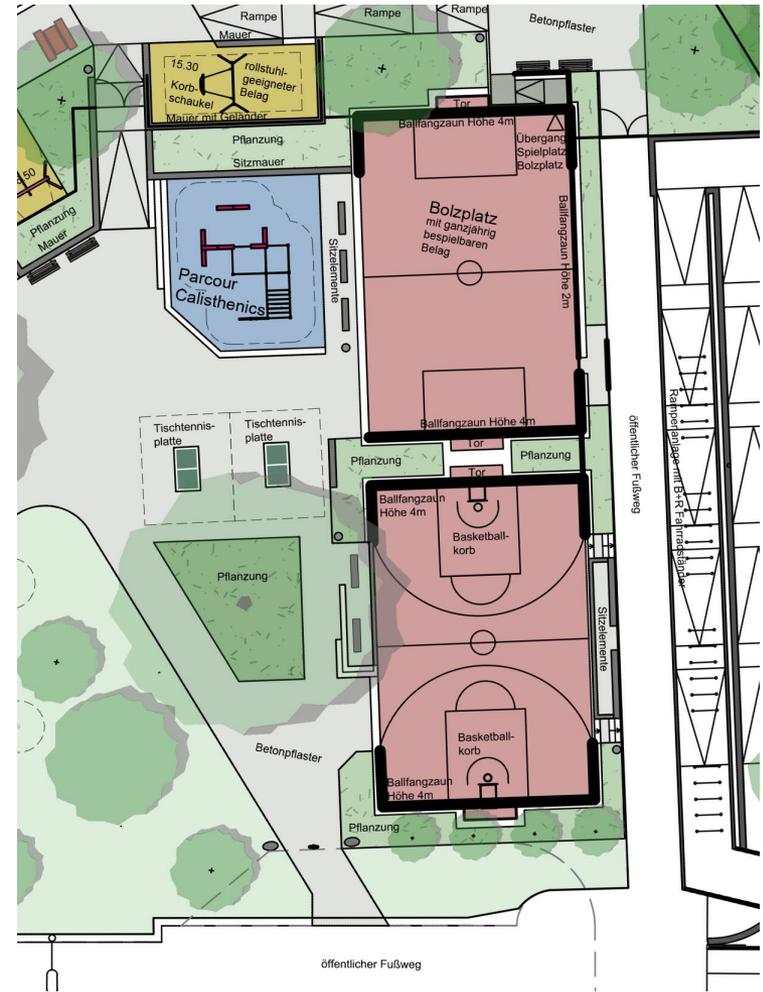
Bolzplatz
Plan und Foto 21 FHH Bezirk Hamburg-Nord, Abbildung 20 ohne Quellenangaben mit Zustimmung der Urheber

ENTWURF PARKANLAGE



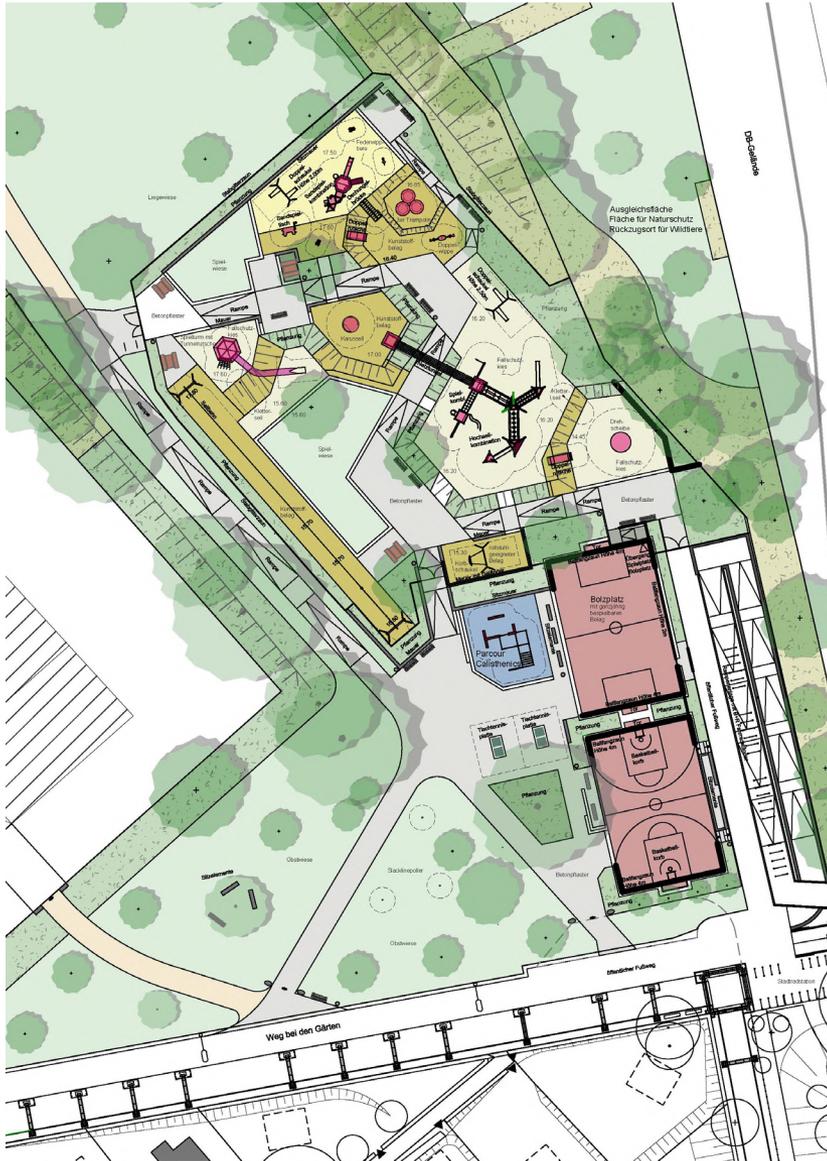
Planausschnitte FHH Bezirk Hamburg Nord

SPORT AN DER PLATZFLÄCHE MIT BEISPIELBILDERN



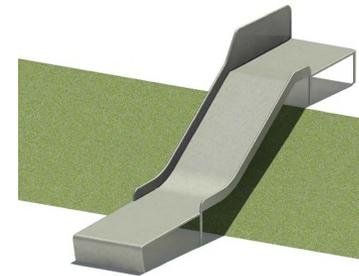
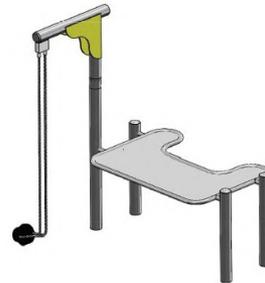
Fotos und Planausschnitt FHH Bezirk Hamburg Nord
Abbildung ohne Quellenangabe mit Zustimmung des Urhebers

ENTWURF SPIELPLATZ MIT BEISPIELBILDERN VON SPIELGERÄTEN



Plan und Foto FHH Bezirk Hamburg Nord
Abbildung ohne Quellangabe mit Zustimmung des Urhebers

SPIELGERÄTE BEISPIELBILDER



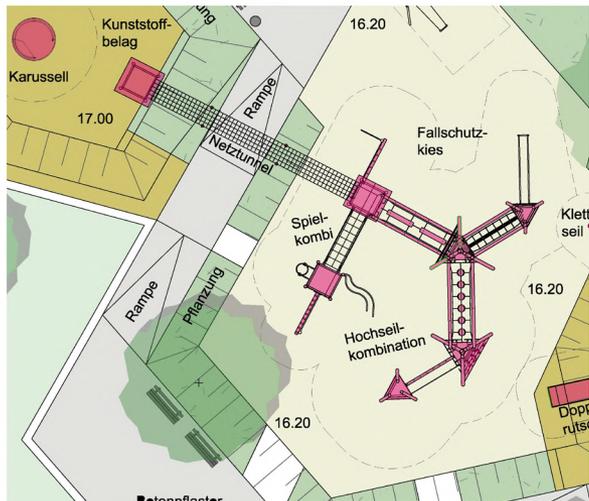
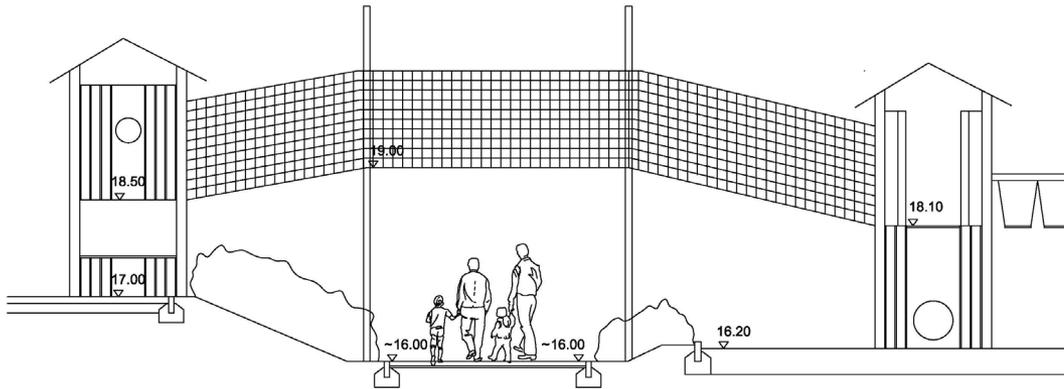
Abbildungen ohne Quellenangabe mit Zustimmung der Urheber

SPIELGERÄTE BEISPIELBILDER



Abbildungen ohne Quellenangabe mit Zustimmung der Urheber

SPIELGERÄTE BEISPIELBILDER



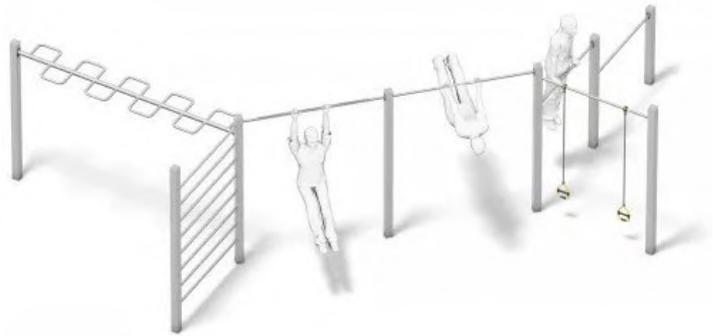
Skizze und Planausschnitt FHH Bezirk Hamburg Nord
Abbildungen ohne Quellenangabe mit Zustimmung der Urheber

SPIELGERÄTE BEISPIELBILDER



Abbildungen ohne Quellenangabe mit Zustimmung der Urheber

BEWEGUNGSINSEL MIT BEISPIELBILDERN VON FITNESSGERÄTEN



Plan und Fotos FHH Bezirk Hamburg Nord
Abbildung ohne Quellenangabe mit Zustimmung des Urhebers

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Parkanlage

Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare				Bewertung
			Online Anzahl der Zustimmungen Einzelwünsche Verbesserungsvorschläge Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Zustimmung Einzelwünsche Verbesserungsvorschläge	vor Ort-Termin Anzahl der Zustimmungen Einzelwünsche Verbesserungsvorschläge Abweichung, Kritikpunkte		
1.1	Hundeauslaufzone Teil der Liegewiese als Hundeausläuffläche einzäunen, mit Baum/Schattenplatz, Mülleimer für Gassibeutel, etwas zum Klettern, Hundespielelemente	Liegewiese für Menschen nicht für Hunde, Fläche für Kinder und Jugendliche, Hundebesitzer können in den Stadtpark gehen, Fläche nicht attraktiver für Hunde machen, keine freilaufenden Hunde, Fläche unschön anzusehen, da Grasnarbe zerstört ist, führt zu Staubbildung	10	10	X		Auf eine Hundeausläuffläche im Pergolenviertel wird verzichtet, da der City Nord Park als Hundefreilauffläche ausgewiesen ist und in einer fünfblüfigen Entfernung liegt.
1.2	Obstbaumwiese begeistert von der Idee, mehr Sitzmöglichkeiten, Eßkastanie, Mirabelle, Quitte, Tausendblütenbaum (Tetradium daniellii), zugängliche Kräuter und Gemüse, Patenschaften für Obstbäume,	zu klein geraten	5	1	X		Obstwiese wird umgesetzt, es werden zusätzliche Sitzmöglichkeiten vorgesehen. Es sollen nur Obstbäume verwendet werden. Die genauen Arten sind noch nicht festgelegt. Eßkastanien sind bereits im Pergolenviertel angepflanzt worden. Den Tausendblütenbaum kann man eventuell an anderer Stelle in der Parkanlage pflanzen. Patenschaft bei Obstbäumen kritisch, da Früchte von allen gepflückt werden, Kräuter und Gemüse siehe nächster Punkt.
1.3	Hochbeete in Kleinkindhöhe für Erdbeeren, Möhren etc. als Patenschaftsmodell		1				Hochbeete sehen wir eher in der Kleingartenanlage, da hier Wasser und Strom vorhanden sind.
1.4	Grillen Frage nach Grillwiese mit Sitzgelegenheiten, Container für Kohle, auf eine Fläche beschränken, Außenküche als Grillplatz	darauf verzichtet, da umweltschädlich	5	1	X		Auf der Liegewiese kann gegrillt werden. Es soll keine spezielle Grillzone ausgewiesen oder ein fester Grillplatz hergestellt werden. Die Wohnbebauung liegt zu dicht an der Parkanlage und Grillen an einem festen Platz würde die dortigen Anwohner zu sehr beeinträchtigen.
1.5	Wegebeziehungen zu Baufeld 1 Anbindung auf Westseite an SAGA-Grundstück, kurzer Weg zum Supermarkt, Treppe mit Handlauf, anstelle eines Trampelpfades, Baumfällung in Kauf nehmen,		3		X		Wege in öffentlichen Grünanlagen müssen mindestens barrierearm hergestellt werden. Nur eine Treppe ohne Alternativweg reicht hier nicht aus. Für eine Rampe müsste der vorh. Gehölzbestand großflächig entfernt werden.
1.6	Weg bei den Gärten neben Pergolenstreifen am Weg bei den Gärten einen Weg zum Radfahren anlegen, kann dann auch zum Skaten genutzt werden,		1				Wird durch den Bau des Fußweges Weg bei den Gärten realisiert. Es gibt dann eine befestigte Fläche mit einer Breite von ca. 7,50 m. Damit ist für alle ausreichend Platz.
1.7	Parkwege Wege ausreichend breit um Konflikte zwischen Fußgängern und		3				Wege in der Parkanlage erhalten eine Breite von 3 m.
1.8	Barrierefrei Anbindung der Rampe an den Weg der längs durch den Park läuft, kein Umweg über Weg bei den Gärten		2				Die Rampe ist über den Spielplatz barrierearm an die Parkanlage angeschlossen.
1.9	Natürliche Gestaltung Teilbereiche mit Langgras, nicht exakt durchplanen, wilde Natur für Kinder, Sichtschutz zum Verstecken, weniger Alu mehr Holz und charaktervollere Farbanstrich verwenden, Flächen zum Rumstromern für Kinder		7		X		Naturbelassene Flächen, die auch zum Spielen genutzt werden können funktionieren nur wenn ausreichend Fläche zur Verfügung steht. Bei der uns zur Verfügung stehende Fläche und der zu erwartenden Nutzung, ist der Nutzungsdruck hierfür zu groß.
1.10	Natürliche Gestaltung Lärmschutzwall im Norden mit mehr Sichtschutzbäumen und -büschen bepflanzen		1				Entlang der Hebebrandstraße stehen ausreichend Bäume, die eine geschlossene Wand bilden, wenn sie ausgewachsen sind. Als zusätzlicher Lärmschutz sind zwei Hügel in der Parkanlage vorgesehen.
1.11	soziale Nutzung Park als Ort zum Verweilen und zum sozialen Austausch		1				Ist von der Planung her gewünscht.
Ausstattung							
1.12	Mülleimer bisher zuwenige	Müll mit nach Hause nehmen	9	1			Mülleimer werden von der Stadtreinigung zunächst in der Nähe der Bankstandorte aufgestellt. Falls diese nicht reichen sollten, muss mit der Stadtreinigung geklärt werden, ob diese mehr aufstellt.
1.13	Fahrradständer am Spielplatz, Bolzplatz und Liegewiese ausreichend Fahrradbügel vorsehen		1				Es gibt eine große Fahrradabstellanlage unterhalb der Rampenanlage.
1.14	Sitzgelegenheiten Tisch- u. Sitzgelegenheiten zum Verweilen u. austauschen		3		X		Sind in der Planung vorgesehen.
1.15	Aufhängungen für Hängematten und Slackline nur Pfosten		1		X		Es sollen 3 Slackline-Poller im Bereich der Obstwiese aufgestellt werden.
1.16	Amphitheater halbbrunde Treppen-Sitzmöglichkeit, nicht zwingend mit Bühne für kleine Konzerte, kreative Angebote für Erwachsene, Kindertheater		6				die Parkanlage soll nicht mit Elementen überfrachtet werden. Da der Loki-Schmidt-Platz für solche Aktivitäten gedacht ist, wird in der Parkanlage darauf verzichtet.
1.17	Öffentliche Toiletten mit Kiosk, Café oder städtisches Büro		2		X		Öffentliche Toiletten werden von der Stadtreinigung betrieben
1.18	Rodelberg				X		es kommen zwei Hügel, die als Rodelberg genutzt werden können.
1.19	Pumptrack		3		X		Für einen Pumptrack ist die Fläche zu klein. Siehe auch Punkt 5.70.

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Parkanlage Teilbereich Platzfläche

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare				Bewertung
				Online		vor Ort-Termin		
				Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Ablehnung, Kritikpunkte	
2.1	Allgemein	sehr gedrängt, Fläche möglichst erweitern für lockere Atmosphäre		2				Für eine Erweiterung fehlt hier der Platz. Fitnessinsel wird in die Parkanlage nördlich des Jahnrings verlegt.
2.2	Belag / Versiegelung	Versiegelung minimieren, nicht flächendeckend Betonsteinpflaster, Versickerung von Oberflächenwasser um Pfützenbildung zu vermeiden, Rasengittersteine anstelle Betonsteinpflaster, Versiegelung durch Plastik-/Gummi-boden minimieren, Betonflächen in Grünflächen umwandeln		15		X		Betonsteinpflaster ist in starken Gefällebereiche und auf Platzflächen auf dem Spielplatz und am Bolzplatz vorgesehen. Dies ist aus Erosionsschutzgründen erforderlich und soll auch Spielmöglichkeiten für Rollschuhe, Skater etc. schaffen. Rasengittersteine etc. sind nicht barrierearm. Kunststoffflächen sind in den Spielböschungen als Erosionsschutz und zur inklusiven Anbindung von Spielgeräten sowie auf dem Bolzplatz aufgrund des zu erwartenden Nutzungsruckes vorgesehen. Niederschlagswasser wird in Vegetationsflächen und wo dies nicht möglich ist über Einläufe in eine Versickerungsmulde südlich der B+R Anlage abgeleitet. sind in der Planung vorgesehen.
2.3	Sitzgelegenheiten	Bänke mit Tischen zum Picknicken		2				
2.4	Tischtennis	gut das Tischtennisplatten vorgesehen sind, bisher zu wenige Tischtennisplatten im Pergolenviertel	Platten werden als Sitzmöglichkeit missbraucht, Standort vermutlich zu windig, da nicht von Gebäuden geschützt	10	3			Tischtennisplatten im Freien sind sehr beliebt und werden seit Corona erhalten wir viele Anfragen nach mehr Platten.
2.5		Überdachung oder Möglichkeit Plane aufzuhängen,		1				ist nicht vorgesehen
2.6	Tischtennisplatten	langlebige Platten aus Polymerbeton verwenden, um Löcher und Risse zu vermeiden		1				bisher haben wir gute Erfahrungen mit den von uns verwendeten Tischtennisplatten gemacht. Gegen Vandalismus sind alle Platten nicht gefeit.
2.7	Belag um Tischtennisplatten	ebener und ausreichend großer Untergrund (Gehwegplatten)	Platzfläche im Bereich der Tischtennisplatte möglichst nicht versiegeln	1			X	Es ist ein Plattenbelag um die Tischtennisplatten vorgesehen, da wassergebundene Beläge sich hier ausspielen und es dann zur Pfützenbildung kommt.
weitere Nutzungen								
2.8	Gebäude	Community Haus inkl. Toiletten mit dem ein oder anderen Angebot überdacht anbietet z.B. Tischtennis oder Fitnessgeräte		1				Community Einrichtungen gibt es ausreichend in den einzelnen Baufeldern.
2.9	Boulebahn	Spiel für Alt und Jung, für Profis und Anfänger, mit richtigen Abmessungen		7		X		Die Boulebahn sehen wir eher im Pergolenviertel Süd zwischen Kleingarten und Baufeld 9.
2.10	Beachvolleyballfläche			1				Gibt es bereits im Stadtpark.

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Bolzplatz

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare			Bewertung	
				Online Anzahl der Zustimmungen; Einzelwünsche; Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen; Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Vor Ort-Termin Zustimmung; Einzelwünsche; Verbesserungsvorschläge		
3.1	Allgemein	toller Entwurf, bei 2 Feldern alternative Ausweichmöglichkeit gegeben	Bedenken vor Ghetto-Spielplatz auf dem abends getrunken wird, Angstraum zwischen Rampe (Fahrradständer) und Bolzplatz auflösen	4	1		X	das südlichere Spielfeld wird zur Rampe hin geöffnet, um die beiden Räume miteinander zu verknüpfen.
3.2		Ballspielflächen gewünscht, super Ergänzung, dann müssen die Kinder nicht mehr zwischen den Häusern spielen		3				
3.3		Bolzplatz, wie in Hafencity Baakenpark / Lohsepark		3				Fläche steht nicht zur Verfügung, und die Spiel- und Bolzplätze in der Hafencity sind sehr aufwendig gestaltet, dies gibt unser Kostenrahmen nicht her.
3.4		zusätzlich kleines Areal mit Torwand		1				aus Platzgründen nicht vorgesehen.
3.5		Anmeldungen /Online-Tool für die Nutzung des Bolzplatzes				X		Es handelt sich hier um einen öffentlichen Bolzplatz, der für jeden zugänglich ist. Daher gibt es kein Buchungssystem.
3.6	Sitzgelegenheiten	lange Sitzgelegenheit wie im Lohsepark	Lümmelbänke sehen unbequem und hässlich aus	2	5		X	auf Lümmelbänke wird verzichtet, dafür werden andere Sitzmöglichkeiten geschaffen.
3.7		Minitribüne, wie im Baakenhafen		2				es werden kleine Minitribünen geschaffen.
3.8	Ballfangzaun	Bolzplatz mit Ballfangzaun	Schallschutz, lärmgedämmter Zaun	1	2		X	Bolzplatz erhält Ballfangzaun. In Nord verwenden wir aus Lärmschutzgründen Maschengewebe.
3.9		Öffnungen vorsehen, um Ball zu holen,		3				werden berücksichtigt
3.10		hohe Zäune hinter den Basketballkörben	Basketballplatz kein Zaun, mehr öffnen,	1	1			Zäune hinter den Körben bleiben, ansonsten wird der Zaun reduziert.
3.11	Beleuchtung	kleine Flutlichter		2		X		Beleuchtung verursacht nicht nur zur Herstellung sondern auch während der Unterhaltung Kosten. Hierfür haben wir kein Budget.
3.12	Bolzplatz	aus Gummi oder Kunstrasen, Ausführung wie Lohsepark/Baakenpark	kein Asphalt oder Beton	4	2	X		Es wird ein Kunststoffbelag vorgesehen, der auch für Rollstühle befahrbar ist.
3.13	Basketball		Fußball und Basketball trennen, da Verdrängung befürchtet wird		4			beide Spielfelder haben Tore und ein Feld zusätzlich Basketballkörbe. Es handelt sich um öffentliche Spielfelder ohne Vorrang für eine Sportart. Wenn das zweite Feld frei ist können die Fußballer hierhin ausweichen.
3.14		Ausführung , wie Lohsepark, Baakenpark		2				siehe Punkt 3.3
3.15		Basketballinlierung aufbringen		1				war bereits vorgesehen, und wird noch durch die Dreipunkte- und die Freiwurflinie ergänzt.
3.16		Körbe mit Netzen, keine feste Röhren, Körbe in regulärer Höhe,	Basketballkorb, wie am Alten Güterbahnhof ungeeignet, da Ringe überdimensioniert bzw. zu dick,	1	1			Körbe werden in der regulären Höhe montiert
3.17		niedrigere Körbe für Kinder		1				wird aus Verletzungsgefahr nicht realisiert.
3.18		Brett hinter Korb aus Holz oder spezieller Kunststoff	Brett aus Metall scheppert	1	1			wird bei der Ausschreibung berücksichtigt
3.19		4 Körbe installieren quer zum Fußballfeld mit 2 echten Basketballfeldmarkierungen in jeden Hälfte des Platzes, zumindestens 3- Korb im Nord/ Osten		2				Feld nicht breit (13m) genug, um quer spielen zu können.
3.20		anstelle Basketballfeld reicht Streetball bzw. zusätzliches Streetballfeld		1		X		nach den Kommentaren sehen wir schon den Wunsch nach einem Basketballfeld.

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Fitnessgeräte

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare			Bewertung	
				Online	vor Ort-Termin			
				Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Ablehnung, Kritikpunkte	
4.1	Allgemein	mehrere und abwechslungsreichere Fitnessgeräte gerne etwas verstreut angeordnet	größerer Calisthenics / Fitnesspark mit mehr Geräten wünschenswert, reguläre Fitnessinseln bestehen aus mehr als drei Geräte, Anlage wie bisher geplant ist etwas halbherzig	1	5		X	der Fitnessbereich wird vergrößert und mit Geräten ergänzt. Da nicht genug Fläche am Spielplatz zu Verfügung steht wird dieser Bereich in die Parkanlage nördlich der Jahnbrücke verlegt. Am Spielplatz verbleibt eine Kombination aus Parcour und Calisthenicsanlage.
4.2		genannte Vorbildbeispiele: Calisthenics Park Altona, Stadtpark, Alster, Fitnessplatz Kiel Feldstraße, Schule Alter Teichweg, Friedrichsberg und Calisthenics-Anlage Steilshoop		5		X		genannte Beispiele sind sehr unterschiedlich mit Geräten ausgestattet.
4.3	Geräte	niedrige & hüfthohe parallele Stangen (Dip-barren und Parallels), Sprossenwand, Wand für Handstandtraining, Möglichkeit für Boxtraining, Reckstangen in verschiedenen Höhen eine über 2m, Varietät der Stangen wie Calix Calisthenics Park Steilshoop Aufhängeoption für Gymnastikringe, geknickte Leiter (schmal und/oder breit) mehrere und abwechslungsreiche Fitnessgeräte, altersübergreifende Outdoor Sportmöglichkeit, innovative Sportgeräte, wie im Stadtpark, Sportgeräte für Jugendliche	Reck besser mit geraden Stangen, als gebogener (mehr Trainingsvielfalt)	6	1	X		Der Fitnessbereich soll mit gerade Reckstangen in verschiedenen Höhen, eine davon Rollstuhl geeignet, eine Sprossenwand, eine Hangelstrecke, Suspensionsringe, einen Doppelbarren, einer davon Rollstuhl geeignet, Handstandbügel und eine Trimmfit-Trainingszone ausgestattet werden.
4.4	Bodenbelag	Boden am Calix Calisthenics Park Steilshoop ist super und bekommt keine Wellen		1				es kommt ein Kunststoffbelag zur Ausführung
4.5	sonstiges	Bänke neben Fitnessbereich sind wichtig				X		es sind Hockerbänke vorgesehen
4.6		Überdachung für Training bei Schnee, Regen, starker Sonne,		1		X		eine Überdachung ist nicht angedacht

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Spielplatz - Allgemeines, Gestaltung

Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare				Bewertung
			Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Abweichende Kritikpunkte, Abweichende Meinungen	Zustimmung vor Ort-Termin	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	
5.1 Allgemein	unterstützen das Konzept, wie dargestellt	Plan nicht sehr attraktiv, zu wenig Platz für ältere Kinder und Jugendliche, bisheriger Entwurf kein Bezug zum Pergolenviertel	4	2			Auswahl der Spielgeräte wurde geändert und dabei mehr die älteren Kinder und Jugendliche berücksichtigt.
5.2 Altersgruppen	mehr Angebote für ältere Kinder / Jugendliche, Kleinkinder haben alle Spielplätze im Viertel, Flächen zum Abhängen von Teenies (ungestört von Erwachsenen)		25		X		wird berücksichtigt
5.3	lieber weniger Spielgeräte und mehr Geräte, die für alle Altersgruppen nutzbar wären, mehr Möglichkeiten für Jugendliche und große Kinder die körperlich agiler sind		1				s.o.
5.4	Kleinkindbereich gerne etwas kleiner, da Spielgeräte für Kleinkinder bereits in den Innenhöfen vorhanden sind		1				wird berücksichtigt
Gestaltung							
5.5 Allgemein	Gute Beispiele von Spielplätzen für größere Kinder: Hafencity Grasbrookhafen und Baakenhafen, Wilhelmsburger Inselpark, Giraffen-Spielplatz, Pflanzen un Bloomen		2				Hierbei handelt es sich meist um größere Spielplätze an besonderen Orten, bei denen ein größeres Budget zur Verfügung stand.
5.6	Moto vergeben, z.B.: Pergolenburg		5				Ein Moto sehen wir als schwierig an, wenn die Geräte von verschiedenen Herstellern kommen. Bei Motospielplätzen, werden die Spielplätze meist von einem Spielgerätehersteller gestaltet. Dies ist aus Sicht des Vergaberechtes sehr problematisch. Ansonsten gibt es an den Geräten Zierelemente, die dann das Moto bedienen, aber keinen Spielwert haben. Bei der Unterhaltung verschwinden diese dann, weil es für deren Unterhalt kein Geld gibt.
5.7	Spielplatz dem Image des Quartiers anpassen, Pergole als design Element		1				hier sehen wir keinen Spielwert
5.8	Spielplatz zum Weg hin absenken, damit dieser als Schallschutz dient		1				Spielplatz ist terrassiert, um den Höhenunterschied zu überwinden
5.9	Hecken um Geräusche zu schlucken, Ecke mit Seilbahn noch sehr hellhörig, versteht jedes Wort von der S-Bahnbrücke		2				an der Grenze zu Baufeld 1 ist bereits eine freiwachsende Hecke gepflanzt. Die Pflanzen benötigen aber noch ein paar Jahre um groß zu werden.
5.10	für viel Schatten sorgen		3				Je nach Jahreszeit ist Schatten oder Sonne gefragt. Es werden Bäume auf dem Spielplatz abgepflanzt, die später einmal für mehr Schatten sorgen.
5.11	Kleinkindbereich nach unten legen				X		Die Lage unter ist aus unserer Sicht nicht so günstig, da hier der Jugendbereich wegen der Nähe zum Bolzplatz vorgesehen ist.
5.12 Materialien	Wunsch mehr Holz, Naturnähe und organische Bauweise, Beispiel für Inspiration: Kulturinsel Einsiedel Neißeaue, (Künstlerische Holzgestaltung Bergmann)		3		X		Um die Unterhaltungskosten zu minimieren, verwenden wir Stahlpfosten. Podeste, Brüstungen, Seitenwände etc. sind dann aus Holz. Gebogene Holzstämmen als Stützen können nur mit großen Aufwand ausgetauscht werden, da dann alle Anschlüsse nicht mehr passen. Haltbarkeit deutlich kürzer als bei Stahlpfosten.
5.13	richtiger Sand nicht nur Fallschutzkies		1		X		Es ist beides vorgesehen.
5.14 Einzäunung	nur Kleinkindbereich einzäunen, sonst darauf verzichten, Übergang fließend		4		X		Wir sehen keinen Zaun innerhalb des Sandspielplatzes, da dieser die Spielmöglichkeiten stark einschränkt. Da in der letzten Zeit das Thema Hunde auf Spielplätzen wieder sehr virulent ist, werden wir den Spielplatz außen einzäunen.
5.15	Einzäunung gewünscht, wenigstens Parkseite		2				s.o.

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Spielplatz - Inklusion

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare			Bewertung
				Online Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	vor Ort-Termin Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	
5.16	Inklusion	Eltern mit behinderten Kindern im Pergolenviertel wünschen Gesamtspielplatz als spannenden Inklusions-Spielplatz, für ihre Kinder mit kognitiven, sensorischen und motorischen Einschränkungen, farbliche Strukturen für sehbeeinträchtigte Kinder, gutes Beispiel: KSP Onkel Rudi		10			es ist ein Spielplatz vorgesehen, der auch Inklusiv ist.
5.17		Karusell mit Rollstuhlplatz		4			ist vorgesehen
5.18		Hangrutschen bis an den Boden ausrutschen statt Absprungkante, Idealerweise Rutsche breit genug um als Eltern-Kind Rutsche genutzt zu werden		2			prüfen derzeit, ob wir eine Inklusive Hangrutsche verwenden. Diese ist 40 cm hoch um vom Rollstuhl aus auf die Rutsche zu kommen und ebenso wieder in den Rollstuhl verlassen zu können.
5.19		Wipptiere mit Rückenlehne sowie starke Kontrastfarben für Griffe und Fußstützen		2			prüfen wir bei der Ausschreibung
5.20		Kleinkinderkombi von Inklusionsspezialisten kaufen z.B Reihe Diabolo von Proludic		1			haben Kleinkinderkombi gestrichen, da mehr Spielgeräte für ältere Kinder gewünscht wurden.
5.21		Doppelwippe - Stehwippe für mehrere kleine Kinder, Rollifahrer, Eltern und Kind		4			Bei Wippen verwenden wir Federwippen, damit niemand zwischen Wippe und Aufprallpunkt eingeklemmt wird. Die ausgesuchte Wippe hat in der Mitte eine Plattform auf der man stehen kann
5.22		große Korb- (Nest)schaukel		3			ist vorgesehen
5.23		Kleinkindschaukel als Eltern-Kind Schaukel (z.B. von Hags, Kompan)		1			Der Eltern-Kind Schaukelsitz weist eine große Schwungmaße auf, die zu Verletzungen führen kann. Daher halten wir diesen für einen öffentlichen Spielplatz für nicht so geeignet.
5.24		Gummiberg mit Rutsche und Umfahrung		1			ist vorgesehen
5.25		aufrechte Kreidetafel		1			haben wir nicht vorgesehen, da man Kreide mitbringen muss und mit dieser auch auf dem Pflaster malen kann.
5.26		im Boden eingelassene Sprungnetze		3			sind in der Überarbeitung berücksichtigt worden
5.27		statt Drehscheibe einen Dreh-"Krafen" wie Supernova		2			eine Supernova sehen wir nicht als inklusives Spielgerät

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Spielplatz - Spielgeräte 1

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare						Bewertung
				Online	Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	vor Ort-Termin	Ablehnung, Kritikpunkte	
Spielgeräte										
5.28	Allgemein	Abgleich: was gibt es bereits in den Innenhöfen						X		
5.29	Seilbahn	Wunsch nach Seilbahn, eine Seilbahn an der Teenies gerne spielen, die eine Herausforderung ist	statt Seilbahn lieber zwei Tellerschaukeln Restfläche als Radsplatz/Pumptrack	6	1					Seilbahn ist vorgesehen
5.30		tolles Angebot aber sehr laut, lieber nach hinten zu den Schienen verlegen	Bolzplatz lauter als Seilbahn	4	1		X			neue Seilbahnen sind sehr geräuscharm.
5.31	Schaukel	höhere Schaukel als 2,5 m		1						diese Schaukeln sind problematisch, da man zur Überprüfung der Lager einen Steiger benötigt.
5.32		Kleinkindschaukel mit Babysitz oder Ausführung als Eltern-Kind Schaukel (z.B. von Hags, Kompan)	nett aber überflüssig, gibt es in dem angrenzenden Quartier mehrfach	7	1		X			Babysitz wird berücksichtigt, da es sich bei den Schaukeln in den Innenhöfen nicht um öffentliche Spielgeräte handelt
5.33		Korbschaukel nutzen alle Kinder Groß und Klein	Korbschaukel nimmt zuviel Platz ein, lieber aktive Sportarten wie z.B.: Tennis-Court oder Skatepark	siehe Inkl	4					eine Korbschaukel ist vorgesehen
5.34		zwei Doppelschaukeln sind gut und beliebt		1						sind vorgesehen
5.35		Sechseck-Reifen-Schaukel						X		aus Platzgründen nicht vorgesehen
5.36	Rutschen	Aufstiegshilfe unmittelbar neben Rutsche, Hang befestigen wegen Erosion		1						Hang ist mit Kunststoffboden befestigt. Als Aufstiegshilfen sind Seile und eine Dschungelbrücke vorgesehen.
5.37		breite Doppelrutsche,		1			X			ist vorgesehen
5.38		hohe Tunnelrutsche		1			X			ist vorgesehen
5.39	Klettern	richtige Kletteranlage 10 - 20 m hoch oder Strukturfelsen von ordentlicher Höhe, in den Seile eingehängt werden dürfen, zum Klettern und Sichern (deutscher Alpenverein als Pate)		3						dies ist keine Anlage für einen öffentlichen Quartiersspielplatz. Hier ist eine Aufsicht erforderlich.
5.40		Kletterbäume, großer Kletterturm (mit Griffen) oder Klettergerüst,		4						Das Kletternetz wird durch eine Hochseilkombination ersetzt. Diese weist die maximal zulässige Fallhöhe auf einem Spielplatz auf und kann auch von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden.
5.41		Spielgeräte die eine Herausforderung für Heranwachsende anbieten, großes Klettergerüst		1						s.o.
5.42		Boulder-/Kletterwand evtl. beim Bolzplatz an der Rückseite		2			X			Kletterwände sind an den Spielgeräten vorgesehen
5.43		Klettermöglichkeiten wo Erwachsene gemeinsam mit ihren Teenies spielen können		1						siehe Punkt
5.44		anspruchsvoller Kletterbereich wie z. B. "Monkey Bars"					X			wird durch die Hochseilkombination erfüllt
5.45		Kletter-Gerüst über den Köpfen der Eltern, das verschiedene Teile des Spielplatzes verbindet oder umherum geht		1						Verbindung zweier Spielbereiche mittels einer Netzbrücke wird vorgesehen.
5.46		Kletter-Dünen aus Kunststoff, wie Wüstenspielplatz Inseipark mit Kletterseilen sowie Kletternetzen		1						es gibt mit Kunststoff befestigte Böschungen, die ähnlich wie die Kletter-Dünen sind.
5.47		Parkour oder "Ninja Warrior"		1			X			Parkour wird vorgesehen
5.48	Spielburg/Spieltürme	Thema Spielburg, die die Ästhetik des Pergolenviertels aufgreift, aus Holz, mit Thema, z.B. Spielburgen von: https://spielart-laucha.de/produkte/spielburgen/ (Spielburg II oder III), Anziehungspunkt über das Quartier hinaus		9			X			wir haben uns anstelle der Spielburg für Spielgeräte entschieden, die auch noch ältere Kinder ansprechen.

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Spielplatz - Spielgeräte 2

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare			Bewertung	
				Online	vor Ort-Termin			
				Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Ablehnung, Kritikpunkte	
5.49	Spielburg/Spieltürme	Spieltürme, wie am Baakenhafen		1				nach der Anzahl der Wünsche hätten wir hier dann eher eine Ritterburg verwirklichen müssen.
5.50		Geplanter Rutschenturm in Fläche weiter ausdehnen, damit für mehr Kinder gleichzeitig nutzbar		1				aus Platzgründen nicht möglich
5.51	Sprungnetz / Trampolin	toll, dass Sprungnetz geplant ist		1				
5.52		im Boden eingelassene Trampoline (2 Stück)		10		X		anstelle des Sechsecksprungnetzes werden jetzt drei bodenbündige Trampoline vorgesehen
5.53		große Trampoline für ältere Kinder und Erwachsene		1				aus Platz- und Kostengründen, verwenden wir drei nebeneinander liegende Bodentrampoline
5.54	Wasserspielplatz	Wasserspielplatz als kleines Planschbecken mit Wasserstraßen, Wasserpumpe		8		X		Ein Wasserspielplatz wird nicht vorgesehen, da keinen Wasseranschluss gibt und bereits in fußläufiger Entfernung im Stadtpark ein großes Planschbecken mit einer Matschanlage vorhanden sind.
5.55		Wasser- Matschbereich		4				s.o.
5.56		Planschbecken wie Hafen City nur kleiner		1				s.o.
5.57	Einzelgeräte	Holzhaus mit verschiebbaren Brettern wie KSP Pflanzen un Blumen		1				ich kenne das Spielhaus, habe aber wenn ich mit meinen Kindern auf dem Spielplatz war, nur wenige Kinder dort spielen gesehen und wenn dann haben sich diese Kinder dort auch nur kurz aufgehalten.
5.58		Hüpfkissen	Problem Vandalismus, da mit Luft gefüllt	1	1			nicht für einen öffentlichen Spielplatz geeignet
5.59		Wippe				X		ist vorgesehen
5.60		Krabbeltunnel 5-6 m, wie im Baakenhafen		1				wird in Nord nicht verwendet, da nach einen Vorfall in einer Röhre, alle Röhren rückgebaut wurden
5.61		Weidentipi, Weidentunnel		2				hatten wir gerade auf einen Spielplatz ausprobiert, wurde aber wieder abgeräumt, da sie ständig zerstört worden sind.
5.62		Geschicklichkeitsparkour 20-30 m Länge siehe Giraffenspielplatz z.B. am Spielplatzrand, am Ende in Ninjaparkours übergehen lassen		3				haben ein Hochseilkombination gewählt, die auch Geschicklichkeit voraussetzt
5.63		Sportgeräte		1				hier ist nicht klar, an welche Sportgeräte gedacht ist. Parkour, Calisthenics, Fitness Tischtennis und Ballspiele sind berücksichtigt

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Spielplatz - weitere Sportarten, Ausstattung

	Thema / Wunsch	Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Kritikpunkte / Abweichende Meinung zu Kommentaren	Anzahl der Kommentare			Bewertung
				Online Anzahl der Zustimmungen, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge	Anzahl der Ablehnungen, Kritikpunkte, Abweichende Meinung	vor Ort-Termin Zustimmung, Einzelwünsche, Verbesserungsvorschläge Ablehnung, Kritikpunkte	
5.64	Skaten	Skateboard und inline Strecke, Fläche für Rollschuhfahrten und Roller		13		X	wird hier aus Platz- und Lärmschutzgründen nicht vorgesehen. Es soll aber eine Skateanlage am Barmbeker Gleisbogen Ecke Hellbrookstraße / Rübenkamp entstehen.
5.65		Lärm in Kauf nehmen	Geräuschkulisse beachten und für Lärmdämpfung sorgen, beachten dass diese Plätze auch nach Einbruch der Dunkelheit genutzt werden	5	1		siehe 5.64
5.66		Skatepark mit Rampen (2-3), mit Parcours und spannenden Rampen		4			siehe 5.64
5.67		Halfpipe		2			siehe 5.64
5.68		Skatepark in Wilhelmsburg ist sehr gut gelungen mit viel Grün ringsum	Skatepark Wilhelmsburg ist klasse aber auch riesig, Vielleicht auch mit kleinen Kniffen, wie Sitzbänke, Rampen, Wege und Bolzplatz für Skatertricks nutzen	1	1		siehe 5.64
5.69	Fahrrad	Radspielplatz nach Wiener Vorbild (www.radspielplatz.at), vielleicht auch abgespeckte Version					wird hier aus Platzgründen nicht vorgesehen. Neben der Skateanlage (Punkt 5.64) soll eine Rollspielfläche / für Roller und Fahrräder entstehen. Zusätzlich können kleinere Kinder können auf den befestigten Flächen am Spielplatz und der angrenzenden Platzfläche sowie Kinder bis zu 8 Jahren auch auf dem Loki-Schmidt-Platz fahren.
5.70		Angebote für größere Kinder, z.B. Pumptrack		9		X	Fahrradparkour von Punkt 5.69 wird soll auch Hügel etc. erhalten. Es wird aber keine echte Pumptrackstrecke.
5.71		mit kleinen Hügeln, Sprüngen etc. (BMX taugliche Fläche)		3			
5.71				2			siehe 5.70
5.72	Ausstattung						
5.72	Sitzgelegenheiten	Tisch- und Sitzgelegenheiten zum Verweilen und austauschen, Bänke für Eltern und Kinder (z.B. Kindergeburtstag)		2			ist vorgesehen
5.74	Wasserspender	von Hamburg Wasser		2			wird geprüft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Forum Pergolenviertel

21. Juni 2022

perg → lenviertel

Matthias Hübner, Initiative Loki-Schmidt-Platz“

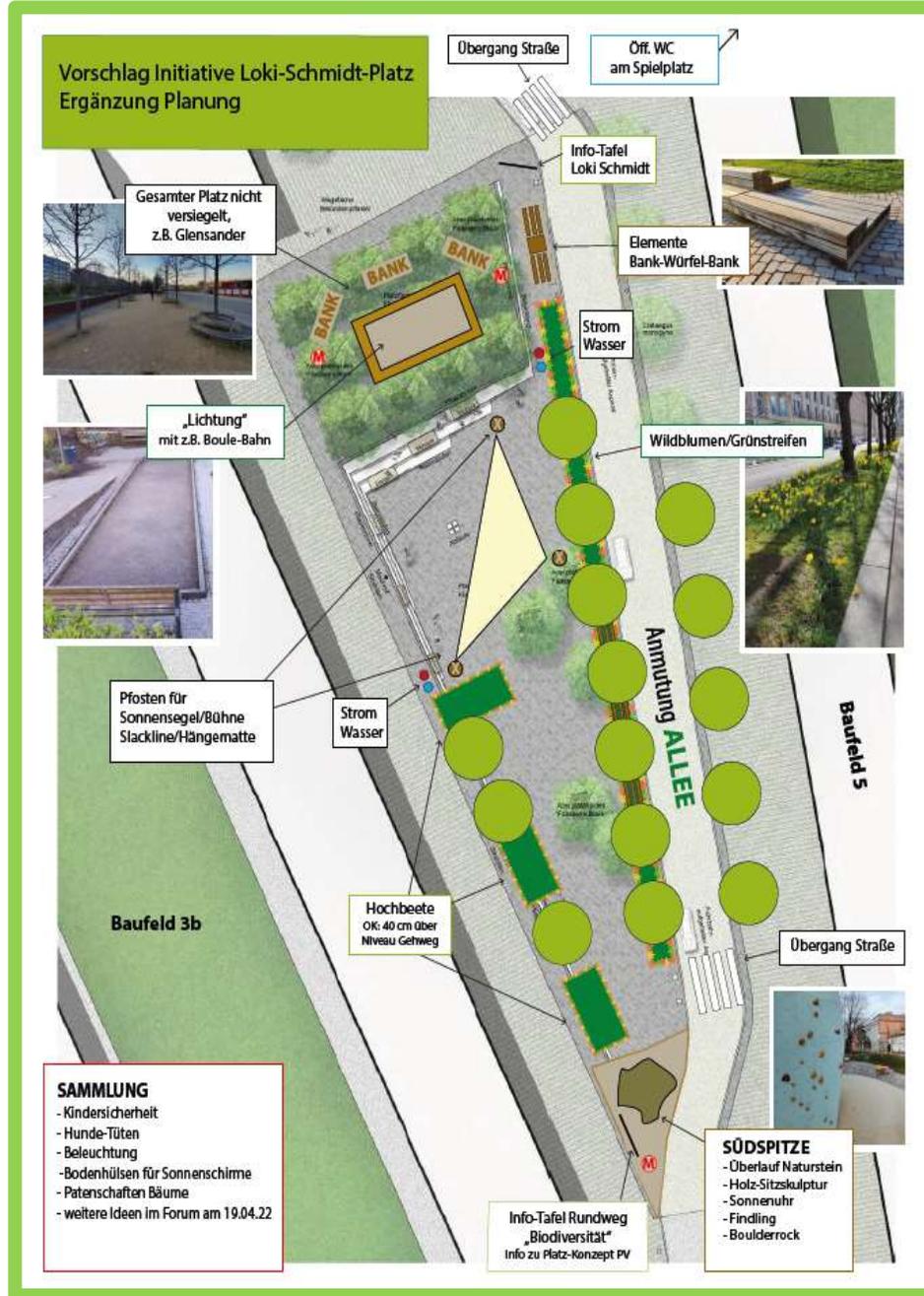
Loki-Schmidt-Platz – Kurze Historie für 2022

- Februar 2022
 - 1. und 2. Sitzung im Regional-Ausschuss Eppendorf-Winterhude
 - Dialog mit der Politik
 - Artikel im Hamburger Abendblatt
- März 2022
 - Unterstützung durch mehr als **400(!) Unterschriften**
 - Beitrag im Hamburg-Journal
 - Kleine schriftliche Anfrage in der Bürgerschaft (DIE LINKE)
- April 2022
 - 3. Ausschuss-Sitzung – Ablehnung durch die Politik, Angebot der Verwaltung
- Mai / Juni 2022
 - Abstimmung mit der Verwaltung und finden eines Kompromisses

Planung 2016



Vorschlag Ini LSP, 19.04.22



Ergebnis



lfd. #	Element	Bplan 2016	Ini-LSP	Ergebnis
1	Baumhain	12 Bäume, Rot-Ahorn, Belag unklar	Grüne Bäume, Mitte offen, Boulebahn, 3 Bänke, 2 Mülleimer, wasserdurchlässiger Belag	Grüne Bäume, zwei Bänke und Mülleimer, Wasseroffener Belag, Alle 12 Bäume bleiben
2	Info-Tafeln „Loki Schmidt	nicht vorgesehen	2 Info-Tafeln „Loki Schmidt“	abgelehnt, werden beschmiert und später wieder abgebaut Ini: das akzeptieren wir
3	Sitz-Elemente / Bänke und Würfel	entlang des Beckens	Entlang des Winterlindenwegs und mit Sitz-Auflagen	abgelehnt. Holz geht kaputt oder wird zerstört. Der Winterlindenweg wird nicht abgegrenzt da dann zunehmend Wahrnehmung als Straße durch die Autofahrer und dann höheres Tempo
4	Infrastruktur Installation: Strom- und Wasseranschlüsse	Leerrohre für Strom. Kein Wasseranschluss	2 feste Anschlüsse für beides	es wird je einen Anschluss für Strom und Wasser geben
5	Metall-Pfosten für multifunktionale Nutzung	nicht vorgesehen	3 Bodenhülsen für multifunktions-Masten	wird umgesetzt, oberirdische Installationen (Masten) können später in Eigenverantwortung verwendet werden
6	Zusätzliche Begrünung - Bäume	insgesamt 21 Bäume	15 Bäume mehr, vor allem entlang des Winterlindenwegs, auch zum Schutz der Kinder vor der Straße	9 Bäume mehr, die Verteilung darf keinen Allee-Charakter haben, damit die Straße nicht als Straße wahrgenommen wird (siehe oben)

lfd. #	Element	Bplan 2016	Ini-LSP	Ergebnis
7	Zusätzliche Begrünung – Hochbeete	nicht vorgesehen	3 Hochbeete entlang der Stufen vor dem Baufeld 3b	wird umgesetzt
8	Zusätzliche Begrünung – Grünstreifen	nicht vorgesehen	wir wollen den Grünstreifen entlang des Winterlindenwegs, um eine Abgrenzung gegen die Strasse zu erreichen.	abgelehnt, weil die Straße nicht abgegrenzt werden soll
9	Straßen-Übergänge	nicht vorgesehen	wir fordern 2 deutlich gekennzeichnete Übergänge im Norden und Süden des Platzes	abgelehnt. Im zentralen Bereich wird die Straßenhöhe bordstein-gleich ausgeführt und der Straßenbelag heller gewählt. Hier durch wird deutlich, dass die "Straße" eigentlich der Platz ist und die Fußgänger somit an jeder beliebigen Stelle den Winterlindenweg überqueren können
10	Südspitze	nichts vorgesehen	wir fordern gestalterische Elemente wie einen Findling, oder einen offenporig angelegten Überlauf, Eine Sonnenuhr	unsere Element-Vorstellungen werden abgelehnt, es wird aber eine weitere Baumscheibe mit Rundbank geben Ini: Damit können wir leben, ein zusätzlicher Baum ist uns lieber als ein Findling

In Klärung / Anmerkungen

- Exakte Baumarten
 - Noch nicht festgelegt, es gibt aber den Wunsch grünblättrige Bäume zu pflanzen (Ini + Verwaltung)
- Farbe der Mülleimer
 - Verwaltung möchte anthrazit / Stadtreinigung will leuchtend rot
- „Lichtmasten“ entlang Baufeld 3b.
 - *<hier bekomme ich noch eine Ergänzung von Herrn Brudnitzki>*
- zusätzliche Bäume
 - entlang des Winderlindenwegs muss die Feuerwehr noch gehört werden